

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**1.1 Produktidentifikator****StoPrim Micro****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Grundierung
Hydrophobiermittel**Empfohlene Einschränkungen der Anwendung**

Keine Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstelltSto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at**Auskunftsgebender Bereich Österreich**STO AG
Abteilung TIQ QualitätssicherungTelefon: +49 (0)7744 57-1534
e.volz@sto.eu.com**1.4 Notrufnummer Österreich**

Telefon: +44 (0)1235 239 670

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)**

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie
R-Sätze R10Entzündlich
Entzündlich.

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie
GefahrenbezeichnungReizend
Reizend

R-Sätze

R41

Gefahr ernster Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien (1999/45/EG)**

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Gefahrenpiktogramme



Reizend

R-Sätze

R10
R41Entzündlich.
Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze

S 2
S26

S37/39

S46

S56Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Dieses Produkt und seinen Behälter der Problematfallentsorgung zuführen.**2.3 Sonstige Gefahren**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Basis der Stoffrichtlinie 67/548/EWG und des Berechnungsverfahrens der EG-Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung.
Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung Tiefgrund

Produktart: Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Polydimethylsiloxan,(((3-((2-aminoethyl)amino)propyl)silyldiyl)tris(oxy))tris-,methoxy-terminiert	67923-07-3	Xi R38, R41	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	> 25
Tetraethylsilikat	78-10-4 201-083-8 01- 2119496195- 28-XXXX	Xn, Xi R10, R20, R36/37	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H332 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335	< 5

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Methanol	67-56-1 200-659-6	F, T R11; R23/24/25, R39/23/24/25	Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 3; H331 Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 3; H301 STOT SE 1; H370	< 1
Essigsäure...%	64-19-7 200-580-7 01- 2119475328- 30-XXXX	C R10; R35 Nota B	Flam. Liq. 3; H226 Skin Corr. 1A; H314 Note B	< 10

Zusätzliche Hinweise

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Stoff genau benennen.
Hautkontakt	Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen. Wenn bei Bewußtsein, reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Risiken	Produkt spaltet bei Kontakt mit Wasser (auch imMagen-Darm-Trakt)
---------	--

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Methanol in größeren Mengen ab, deshalb Methanolvergiftung in Betracht ziehen und auch die dafür bekannte Latenzzeit von mehreren Tagen beachten !

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel	Wasserdampf Löschpulver Alkoholbeständiger Schaum Kohlendioxid (CO ₂) Sand
-----------------------	--

Ungeeignete Löschmittel	Wassersprühstrahl Wasservollstrahl
-------------------------	---------------------------------------

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen.
Für angemessene Lüftung sorgen.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4 Verweis auf andere

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Abschnitte

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Hygienemaßnahmen	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Im Originalbehälter lagern. Trocken aufbewahren. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden.
Zusammenlagerungshinweise	Nicht zusammen mit Säuren lagern.
7.3 Spezifische Endanwendungen	Für weitere Informationen, siehe auch Technisches Merkblatt zum Produkt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwert(e)**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.
Grundlage	Typ: Zu überwachende Parameter
Essigsäure...%	64-19-7
91/322/EEC	Grenzwerte - 8 Stunden 25 mg/m ³
91/322/EEC	Grenzwerte - 8 Stunden 10 ppm

Zusätzliche Hinweise:

AT OEL	Indikativ Tagesmittelwert	25 mg/m ³
AT OEL	Tagesmittelwert	10 ppm
AT OEL	Kurzzeitwert / 8 x 5 mins (Mow)	50 mg/m ³
AT OEL	Kurzzeitwert / 8 x 5 mins (Mow)	20 ppm
Tetraethylsilikat	78-10-4	
AT OEL	Tagesmittelwert	170 mg/m ³
AT OEL	Tagesmittelwert	20 ppm
AT OEL	Kurzzeitwert / 8 x 5 mins (Mow)	340 mg/m ³
AT OEL	Kurzzeitwert / 8 x 5 mins (Mow)	40 ppm
Methanol	67-56-1	
2006/15/EC	Grenzwerte - 8 Stunden	260 mg/m ³
2006/15/EC	Grenzwerte - 8 Stunden	200 ppm

Zusätzliche Hinweise:

	Zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden	
	Indikativ	
AT OEL	Tagesmittelwert	260 mg/m ³
AT OEL	Tagesmittelwert	200 ppm

Zusätzliche Hinweise:

	Besondere Gefahr der Hautresorption	
AT OEL	Kurzzeitwert / 4 x 15 mins (Miw)	1.040 mg/m ³
AT OEL	Kurzzeitwert / 4 x 15 mins (Miw)	800 ppm

Zusätzliche Hinweise:

Besondere Gefahr der Hautresorption

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

- | | |
|-----------------------------|---|
| a) Augen-/Gesichtsschutz | Dicht schließende Schutzbrille
Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein. |
| b) Hautschutz
Handschutz | Nitrilkautschuk
Durchdringungszeit: 480 min
Mindeststärke: 0,4 mm
Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 730 Camatril® Velours (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige
Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. |
| Körperschutz | undurchlässige Schutzkleidung
Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. |
| c) Atemschutz | Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.
Kombinierter Gas/Partikelfilter : ABEK |

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- | | |
|---------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. |
|---------------------|---|

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- | | |
|----------|----------|
| Aussehen | flüssig |
| Farbe | gelblich |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Geruch	leicht
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	ca. 7
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	25 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	ca. 1 g/cm ³ , 23 °C
Löslichkeit(en)	vollkommen mischbar
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	nicht selbstentzündlich
Zündtemperatur	320 °C
Zersetzungstemperatur	nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch	ca. 30 mPa.s, 23 °C
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Auslaufzeit Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine Informationen verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Zu vermeidende Bedingungen Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Säuren und Basen
Reagiert langsam mit Wasser unter Bildung von Ethanol und Methanol.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
Nitrose Gase
Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten werden kann.

Zersetzungstemperatur nicht anwendbar

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

a) Akute Toxizität

Akute orale Toxizität Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität Ratte
Dosis: > 0,72 mg/l, 4 h

Akute dermale Toxizität Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

b) Hautreizung

Hautreizung Kaninchen
Ergebnis: Keine Hautreizung
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

c) Ätzwirkung

Augenreizung Gefahr ernster Augenschäden.

d) Sensibilisierung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Sensibilisierung	Verursacht keine Atemsensibilisierung. Verursacht keine Hautsensibilisierung.
Sonstige Angaben	Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 3). Spezifische Symptome im Tierversuch: Beurteilung in Analogie zu einem geprüften, ähnlichen Produkt: Gefahr ernster Augenschäden. 10% ige Verdünnung in Wasser: Reizt die Augen.
Erfahrung am Menschen	Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken. Vorsicht! Produkt kann im Magen-Darm-Trakt hydrolisieren und Methanol freisetzen. Methanol (67-56-1) wirkt lt. Literaturangaben hautentfettend, schleimhautreizend, narkotisch bis hin zum Koma oder Tod. Nach zeitlicher Verzögerung kann Schädigung von Herz, Nieren, Leber und Sehnerven (Erblindung) eintreten. Ethanol (64-17-5) wirkt lt. Literatur reizend auf Schleimhäute, schwach reizend auf die Haut, hautentfettend, narkotisch, Leberschäden möglich.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen

- Methanol

LC50

Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Dosis: 10.800 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Algen

- Methanol

EC50

Spezies: Algen

Dosis: 8.000 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Daphnientoxizität

- Methanol

EC50

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Dosis: 24.500 mg/l

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Expositionszeit: 48 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit	Mögliche Zersetzungsprodukte einer eventuellen Hydrolyse sind: Methanol Ethanol Silanol-Verbindungen Siloxanol-Verbindungen
	Leicht biologisch abbaubar. Methanol Ethanol

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation	nicht anwendbar
-----------------	-----------------

12.4 Mobilität im Boden**Produkt:**

Mobilität	Keine Daten verfügbar
-----------	-----------------------

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Produkt:**

Bewertung	nicht anwendbar
-----------	-----------------

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise	Angaben zur Ökologie liegen nicht vor. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
-------------------------------	---

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden.
Verunreinigte Verpackungen	Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

wiederverwertet.

Abfallschlüssel für das
ungebrauchte Produkt

08.01.11: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere
gefährliche Stoffe enthalten

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

ADR	1993
RID	1993
IMDG	1993
IATA	1993
ADN	1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Tetraethylsilikat, Alkylalkoxysilan)
RID	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Tetraethylsilikat, Alkylalkoxysilan)
IMDG	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (tetraethyl silicate, alkylalkoxysilane)
IATA	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (tetraethyl silicate, alkylalkoxysilane)
ADN	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Tetraethylsilikat, Alkylalkoxysilan)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR	3
RID	3

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

IMDG	3
IATA	3
ADN	3

14.4 Verpackungsgruppe**ADR**

Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	30
Gefahrzettel	3
Tunnelbeschränkungscode	(D/E), geschlossene Ladung, Tankcontainer

RID

Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	30
Gefahrzettel	3

IMDG

Packaging group	III
Labels	3
EmS number	F-E, S-E

IATA

Packing instruction (cargo aircraft)	366
--------------------------------------	-----

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Packaging group III

Labels 3

ADN

Verpackungsgruppe III

Klassifizierungscode F1

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 30

Gefahrzettel 3

14.5 Umweltgefahren**ADR**

Umweltgefährdend nein

RID

Umweltgefährdend nein

IMDG

Marine pollutant no

IATA

Environmentally hazardous no

ADN

Umweltgefährdend nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Informationen verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

Anmerkungen nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Gefahrklasse nach VbF Flammpunkt ≥ 21 °C bis ≤ 55 °C; wasserlöslich bei 15 °CRichtlinie 2004/42/EG < 8 %
< 80 g/lEU Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h) : 750 g/l.
Dieses Produkt enthält max. 750 g/l VOC.Sonstige Vorschriften Beschäftigungsbeschränkungen nach den
Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach der
Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder
stillende Mütter beachten.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:**

R10	Entzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R35	Verursacht schwere Verätzungen.
R36/37	Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R39/23/24/25	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H370	Schädigt die Organe.

Ausstellender Bereich Abteilung TIQS
Sto AG Stühlingen
e.volz@stoeu.com

Ansprechpartner Österreich Technisches Support Center
Telefon: 04242 331 33 9197
tsc.at@stoeu.com

Weitere Information

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000126/D

Rev.-Nr. 1.8

StoPrim Micro

Überarbeitet am 18.06.2012

Druckdatum 19.06.2012